

Welser Notgrabungen 1962

Das Jahr 1962 wurde von Notgrabungen und Fundbergungen beherrscht, die vorwiegend beim Bau von Kanälen anfielen, die im Bereich der bereits bekannten Gräberfelder Ost und West und innerhalb der römischen Stadtmauern verlaufen.

Eine Enttäuschung war der Kanal, der rings um die ehemalige Alpenjägerkaserne angelegt wurde. Vor mehr als 100 Jahren wurden ja beim Bau dieser Kaserne, damals Kavalleriekaserne, die ersten Grabfunde geborgen und publiziert. Der neue Kanal erbrachte nur unmittelbar östlich des nördlichen Haupttores einige unbedeutende Grabfunde. Wesentlich reicherer Fundanfall war im Bereich des Gräberfeldes Ost in der Dr.-Schauer-Straße, obwohl nur im kleinen Teilabschnitt zwischen Dr.-Groß-Straße und dem Bahnhofvorplatz gearbeitet wurde. Hier konnten 26 Gräber geborgen und eingemessen werden. Es handelt sich hierbei um Urnen- und Körpergräber. Die Brandschüttungsgräber konnten beim schnellen Fortgang der Baggerarbeiten nicht erkannt und eingemessen werden.

Der Hauptanteil der Funde stammt aber aus dem ummauerten Stadtgebiet. Die Kanalarbeiten in der Schubertstraße von der Anzengruberstraße bis zur Unterführung erbrachten allerdings weniger Einzelfunde als die Möglichkeit von Beobachtungen knapp südlich der Stadtmauer und beim Durchschnitt durch die Ostseite der römischen Stadtmauer und ihres Vorfeldes. Die Hauptmasse der Funde und Beobachtungen stammt jedoch aus der Eisenhowerstraße; beginnend von der Einmündung der Anzengruberstraße bis zur Kreuzung mit der Salzburger Straße wurde hier ein Längsschnitt durch das alte Stadtgebiet gelegt. Nur vereinzelt wurden Reste von gemauerten oder gegossenen Mauern gefunden, sehr häufig jedoch die späten Mauern aus Rollsteinschüttung (Rieselmauern). In Verbindung mit solchen konnte an der Kreuzung Loystraße auch eine Bronzegießerei nachgewiesen werden.

An einzelnen Stellen wurden auch römische Straßenzüge erkannt und eingemessen.

Als ein wesentliches Ergebnis darf auf zahlreiche Grabfunde unterhalb der Mauerreste hingewiesen werden, die den Nachweis einer Erweiterung der römischen Stadt nach Norden erlauben.

Die Fundberichte und die Auswertung der Funde und Beobachtungen erfolgen in Beiträgen im 9. Jahrbuch des Musealvereines Wels 1962/63.

Dr. Gilbert T r a t h n i g g

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1963

Band/Volume: [108](#)

Autor(en)/Author(s): Trathnigg Gilbert

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Landesmuseum. Denkmalpflege 1962. Ausgrabungen in Oberösterreich. Welser Notgrabungen 1962. 96](#)